

20. „Viva la musica“-Musikfest in der Lindenhalle:

Darbietungen der jungen Musiker begeisterten erneut das Publikum



Mit dem Präludium „Viva la musica“ eröffneten die Orchester der Großen Schule und des Gymnasiums im Schloss das Konzert.

Wolfenbüttel. Ein kleines Jubiläum stand gestern beim traditionellen Konzert „Viva la musica“ an, zu dem die Widekind-Loge in diesem Jahr bereits zum 20. Mal eingeladen hatte. Erneut begeisterten junge Musiker aus der Region das Publikum mit ihren vielfältigen und anspruchsvollen Darbietungen in der Lindenhalle.

Gespickt war das Konzert mit vielen Höhepunkten. Einer davon dürfte die Erstaufführung des von Tobias Rokahr anlässlich des 20-

jährigen Bestehens komponierten Präludiums „Viva la musica“ gewesen sein, das gemeinsam von den beiden Orchestern der Großen Schule und des Gymnasiums im Schloss aufgeführt wurde.

Insgesamt acht Orchester, Ensembles und Gruppen aus Wolfenbüttel nahmen das Publikum einen Abend lang mit in die bunte Welt der Musik. Den Auftakt machte das Akkordeon-Ensemble der Musikschule im Bildungszentrum, dessen jüngste Musiker an



Als Vertreter der Loge (v. l.): Ernst Schütz, Gerd Müller, Walter Kuttelwascher, Heidi Happe, Horst Schiele und Horst Römer.

diesem Abend zum ersten Mal auf der Bühne standen. Gleich mit drei Gruppen war die Wilhelm-Raabe-Schule vertreten. Der Grundschulchor, die Instrumental-AG und die Flöten- und Musicalgruppe begeisterten das Publikum mit schwungvollen und stark dargebotenen Ausschnitten aus dem Musical „Der Traum vom Fliegen“. Gern ließ sich das Publikum auf diese Reise mitnehmen.

Einen eindrucksvollen Einblick in die Musikwerkstatt des einstigen Hofkomponisten Michael Praetorius gewährten die Schüler der Peter-Räuber-Schule. Die jungen Musiker spielten mit großem Engagement und ernteten viel Beifall. Nach dem gemeinsamen Auftakt waren die Orchester der Großen Schule und des Gymnasiums im Schloss auch noch einzeln zu hören und präsentierten ebenso Klassisches wie die Bläserklasse 6b des Theodor-Heuss-Gymnasiums, die aus ihrem Repertoire auch Musik aus dem Musical „Mary Poppins“ und ein Volkslied zu Gehör brachte. Die Band „Freiraum“ bot Rock'n'Roll und sorgte dafür, dass jeder im Publikum zu-

mindest mit dem Fuß wippte. Übrigens hatte auch sie an diesem Abend ihr Debüt. Und für einen beschwingten Abschluss sorgte fast schon traditionell die Bigband des Gymnasiums im Schloss. Insgesamt bot sich dem Publikum erneut eine bunte Mischung aus klassischen, modernen und experimentellen Klängen. Und genau das ist es, was „Viva la musica“ so einzigartig und beliebt macht.

Seit 20 Jahren richtet die Widekind-Loge das Musikfest „Viva la musica“ aus, um junge Musiker aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel zu fördern. Im Rahmen der Musikveranstaltung, die aus dem kulturellen Angebot der Stadt längst nicht mehr wegzudenken ist, verleiht die Widekind-Loge jedes Jahr den Julius- und Anna-Staats-Förderpreis. Den mit 2000 Euro dotierten Förderpreis für junge musische Talente, der mit 200 Euro aufgestockt wurde, überreichte Harry Döring, Alt-Meister der Widekind-Loge. Einen weiteren Scheck überreichte Walter Kuttelwascher, Hochmeister der Großloge.



Das Akkordeonensemble der Musikschule im Bildungszentrum unter der Leitung von Uta Heitmann begeisterte das Publikum.

20 Jahre „Viva la musica“ sind Anlass genug, Bilanz zu ziehen. Wie Moderatorin Anette Hillar berichtete, standen in der vergangenen Zeitspanne rund 5000 junge Mitwirkende auf der Bühne. Ein „Mann der ersten Stunde“ ist Heribert Haase, Leiter des Orchesters der Großen Schule. Er war auch schon beim ersten Konzert am 26. Oktober 1991 im Lessingtheater dabei. Im Rahmen der Vergabe des Julius- und Anna-Staats-Förderpreises wurden insgesamt 38000 Euro aus-

geschüttet, mit denen junge Musiker in Wolfenbüttel in ihrer Ausbildung unterstützt wurden. Aufgestückt wurde der Betrag noch durch die Überschüsse aus dem Verkauf der Eintrittskarten – in der Zeitspanne zusätzlich 16000 Euro. Eine stolze Bilanz, die die Widekind-Loge hier ziehen kann. Stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Rühland und Landrat Jörg Röhmann würdigten „Viva la musica“ in ihren Grußworten und dankten der Loge für ihr Engagement. sb



65 Schüler der Wilhelm-Raabe-Schule zeigten Ausschnitte aus ihrem Musical. Moderatorin Anette Hillar kündigte sie an.



Die Schüler der Peter-Räuber-Schule gewährten einen musikalischen Einblick in Michael Praetorius' Musikwerkstatt. Fotos: Burgdorf